

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein | Schlossgarten 1 | 25832 Tönning

Delta Muschel Nordfriesland GmbH
Schmiedestraße 11
25899 Niebüll

Nationalparkverwaltung

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Janina Schrader
Janina.Schrader@lkn.landsh.de
Telefon: 04861 616- 27
Telefax: 04861 616 - 69

21. Mai 2021

3. Änderungszulassung (Veränderungen von Muschelkulturbezirken (MKB)) zum Zulassungsbescheid vom 04.04.2017 über die

Naturschutzrechtliche Zulassung der Miesmuschelwirtschaft im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

1 Gegenstand, Art und Umfang

Die naturschutzrechtliche Zulassung der Miesmuschelwirtschaft im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer vom 04.04.2017 wird aufgrund Ihrer beim LLUR, Abt. Fischerei, eingereichten Anträge u.a. vom 27.08.2020, 01.09.2020, 14.10.2020 und 31.03.2021 zusammengefasst in der E-Mail des LLUR, Abt. Fischerei vom 01.04.2021 insofern geändert, dass Muschelkulturbezirke (MKB) neu angelegt / verändert bzw. aufgegeben werden.

Die Verlagerung / Veränderung betreffen die MKB 78, 80 und 82. Die geänderten MKB sind in der Anlage durch **Fettdruck** kenntlich gemacht.

Im Übrigen bleibt die naturschutzrechtliche Zulassung der Miesmuschelwirtschaft im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer vom 04.04.2017 in der aktuellen Fassung mit ihren Regelungen und Nebenbestimmungen bestehen, die sich ab Bestandskraft dieses Bescheids auch auf die neuen MKB-Bereiche beziehen. Die Änderungszulassung läuft zusammen mit der Zulassung vom 04.04.2017 am 31.12.2031 aus.

Die Änderungszulassung ergeht unbeschadet der Rechte Dritter und ersetzt keine Zulassungen, die nach anderen Vorschriften erforderlich sind.



2 Begründung

Im Rahmen der zugelassenen Miesmuschelkulturwirtschaft im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer sind gemäß Nebenbestimmung 3.2.2 der naturschutzrechtlichen Zulassung vom 04.04.2017 Verlagerungen von Muschelkulturbezirken (MKB) nach Zustimmung der Nationalparkverwaltung im Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH) möglich. Hierfür ist in der Antragsunterlage (BioConsult SH 2016, Kap. XI) ein verkürztes Verfahren vorgesehen worden, sofern die dort genannten Kriterien eingehalten werden.

Mit den oben genannten Anträgen haben Sie die Änderung der Flächen für die MKB 78, 80 und 82 beantragt. Den Anträgen gebe ich statt.

Die naturschutzfachliche Prüfung durch die Nationalparkverwaltung (vgl. BioConsult SH 2016, Kap. XI) hat ergeben, dass die Voraussetzungen für ein verkürztes Verfahren gegeben sind. Die überschlägige naturschutzfachliche Prüfung anhand der in der Gesamtprüfung Miesmuschelfischerei aufgestellten Kriterien (gemäß Kap. XI der Antragsunterlage, Alpert et al. 2016) unter Berücksichtigung der aktuellen Datenlage wurde durch die NPV selbst vorgenommen und ergibt, dass die Kriterien als erfüllt angesehen werden können.

Hinsichtlich des Kriteriums 7: verwendete Technik (gemäß Kap. XI der Antragsunterlage, Alpert et al. 2016) wurde durch die Antragssteller keine neue verwendete Technik im Antrag beschrieben. Entsprechend bleibt es bei den bestehenden Regelungen.

Alle Ihnen zur Nutzung als MKB genehmigten Flächen sind in Anlage 1 koordinatengetreu und in Anlage 2 kartographisch verortet. Maßgeblich sind die Koordinatangaben.

2.3 Rechtsgrundlage Widerruf

Rechtsgrundlage für den Widerruf von Teilen der naturschutzrechtlichen Genehmigung vom 04.04.2017 in der aktuellen Fassung ist § 117 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz - LVwG).

Hiernach darf ein rechtmäßiger begünstigender Verwaltungsakt ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn der Widerruf durch Rechtsvorschrift zugelassen ist oder im Verwaltungsakt vorbehalten ist.

Die Voraussetzungen dieser Vorschrift liegen vor. In Ziffer 3 der naturschutzrechtlichen Zulassung der Miesmuschelwirtschaft im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer vom 04.04.2017 wurde ein Widerrufsvorbehalt geregelt.

Vertrauensschutzgesichtspunkte stehen dieser Entscheidung nicht entgegen, da Sie sich freiwillig dazu entschieden und verpflichtet haben, die entsprechenden Flächen nicht zu nutzen.

3 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch statthaft. Er ist innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides beim Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, Betriebsstätte Tönning, Schlossgarten 1, 25832 Tönning, einzulegen.

Tönning, den 21.05.2021

Janina Schrader
(LKN.SH GB 3 - Nationalparkverwaltung)

Anlage 1 zur naturschutzrechtlichen Zulassung der Miesmuschelwirtschaft im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer vom 04.04.2017, in der Änderung der Fassung vom 21.05.2021.

Folgende Gewässerbereiche stehen dem Genehmigungsinhaber zur Nutzung als **Muschelkulturbezirk** zur Verfügung (Die Begrenzung der einzelnen Muschelkulturbezirke ergibt sich aus den Verbindungslinien der angegebenen geographischen Positionen. Kartendatum WGS 84):

MKB Nr. 2 Nordöstlich Liinsand IV (13,8774 ha)

54°46,97' N	8°27,76' E
54°47,06' N	8°28,25' E
54°46,93' N	8°28,28' E
54°46,82' N	8°27,88' E

MKB Nr. 10 Nördlich des Wyker Hafens I (23,1201 ha)

54°42,89'N	8°35,64'E
54°42,89'N	8°35,80'E
54°42,89'N	8°35,91'E
54°42,76'N	8°35,90'E
54°42,61'N	8°35,79'E
54°42,47'N	8°35,74'E
54°42,47'N	8°35,58'E
54°42,62'N	8°35,58'E
54°42,62'N	8°35,46'E

MKB Nr. 31 Im Hörnumtief VI (25,4494 ha)

54°46,71' N	8°21,93' E
54°46,91' N	8°22,68' E
54°46,76' N	8°22,78' E
54°46,57' N	8°22,02' E

MKB Nr. 33 Südlich des Rantumbeckens I (13,4355 ha)

54°49,84' N	8°20,41' E
54°49,87' N	8°20,46' E
54°49,69' N	8°20,82' E
54°49,51' N	8°21,65' E
54°49,45' N	8°21,59' E
54°49,66' N	8°20,77' E

MKB Nr. 39 Im Hörnumtief VIII (23,0008 ha)

54°47,05' N	8°23,93' E
54°47,17' N	8°24,61' E
54°47,14' N	8°24,68' E
54°47,19' N	8°24,85' E
54°47,09' N	8°24,94' E
54°46,95' N	8°24,41' E
54°47,05' N	8°24,30' E
54°46,95' N	8°23,93' E

MKB Nr. 55 Im Hörnumtief II (23,6186 ha)

54°46,92' N	8°23,42' E
54°47,01' N	8°23,74' E
54°47,01' N	8°23,91' E
54°46,73' N	8°23,91' E
54°46,66' N	8°23,59' E
54°46,84' N	8°23,59' E
54°46,80' N	8°23,42' E

MKB Nr. 75 Im Eidumtief XI (15,5315 ha)

54°48,11' N	8°22,31' E
54°47,89' N	8°22,46' E
54°48,45' N	8°22,59' E
54°48,46' N	8°22,47' E

MKB Nr. 76 Im Hörnumtief IX (3,5029 ha)

54°46,27' N	8°19,02' E
54°46,26' N	8°19,27' E
54°46,12' N	8°19,23' E
54°46,13' N	8°18,98' E

MKB Nr. 78 Norderaue I (14,7127 ha)

54°39,99' N	8°30,32' E
54°40,10' N	8°30,32' E
54°40,09' N	8°30,53' E
54°40,06' N	8°31,22' E
54°40,01' N	8°31,22' E
54°39,99' N	8°30,53' E

MKB Nr. 80 Eidumtief XII (3,4588 ha)

54°47,15' N	8°22,88' E
54°47,15' N	8°22,59' E
54°47,20' N	8°22,59' E
54°47,22' N	8°22,81' E
54°47,20' N	8°22,88' E

MKB Nr. 81 Rantumlohe IV (4,4236 ha)

54°47,01' N	8°18,92' E
54°47,14' N	8°18,89' E
54°47,20' N	8°18,99' E
54°47,02' N	8°19,08' E

MKB Nr. 82 Eidumtief XIII (6,8096 ha)

54°46,80' N	8°19,23' E
54°46,84' N	8°19,48' E
54°46,78' N	8°19,56' E
54°46,78' N	8°19,62' E
54°46,74' N	8°19,71' E
54°46,67' N	8°19,49' E
54°46,75' N	8°19,40' E

Summe MKB: 170,9409 ha

Folgende Gewässerbereiche stehen dem Zulassungsinhaber zur Nutzung von **Saatmuschelgewinnungsanlagen** für Miesmuscheln *Mytilus edulis* zur Verfügung (Die Begrenzung ergibt sich aus den Verbindungslinien der angegebenen geographischen Positionen; WGS 84):

Hörnumtief:

SMA Nr. 4 HÖRNUM IV (24,9410 ha)

54°46,03'N	8°20,06'E
54°46,18'N	8°20,35'E
54°45,89'N	8°20,66'E
54°45,76'N	8°20,36'E

Piep:

SMA Nr. 21 BÜSUM VIII (9,6416 ha)

54°07,71'N	8°41,67'E
54°07,80'N	8°42,00'E
54°07,92'N	8°41,91'E
54°07,83'N	8°41,58'E

Summe Hörnum: 24,9410 ha

Summe Büsum: 9,6416 ha

Summe ges.: 34,5826 ha

Die **Besatzmuschelfischerei** ist nach Maßgabe des Muschelfischereiprogramms (Kap. 4.1.1 und dazugehörige Karte) zulässig in Teilbereichen des Sublitorals (unterhalb LAT entsprechend der jeweils gültigen amtlichen Seekarten) der jeweils gültigen Zone 2 in den vier Wattstromeinzugsgebieten Hörnumtief, Norderaue, Eidermündung und Piep.

Die Herausnahme folgender Gewässerbereiche aus der für die Miesmuschelwirtschaft freigegebenen Flächenkulisse ist als **Kohärenz- / Kompensationsmaßnahme** rechtsverbindlich festgesetzt worden. Die betroffenen Flächen dürfen damit nicht für die Miesmuschelwirtschaft (Anlage und Betrieb von Saatmuschelgewinnungsanlagen, Anlage und Betrieb von Muschelkulturbezirken sowie Besatzmuschelfischerei) genutzt werden:

MKB Nr. 8 Steenack II (35,3196 ha)

54°48,45'N	8°23,59'E
54°48,19'N	8°23,80'E
54°47,90'N	8°24,03'E
54°47,84'N	8°23,75'E
54°48,11'N	8°23,54'E
54°48,39'N	8°23,32'E

MKB Nr. 15 Südlich des Dagebüller Fahrwassers I (6,2197 ha)

54°42,21'N	8°39,84'E
54°42,21'N	8°40,00'E
54°42,23'N	8°40,10'E
54°42,26'N	8°40,22'E
54°42,19'N	8°40,28'E
54°42,16'N	8°40,15'E
54°42,15'N	8°40,12'E
54°42,15'N	8°40,00'E
54°42,15'N	8°39,77'E

MKB Nr. 17 Südlich des Dagebüller Fahrwassers II (6,4727 ha)

54°40,79'N	8°37,23'E
54°40,93'N	8°37,55'E
54°40,86'N	8°37,66'E
54°40,74'N	8°37,31'E

MKB Nr. 25 Südlich des Dagebüller Fahrwassers V (8,5380 ha)

54°40,43'N	8°36,68'E
54°40,57'N	8°36,82'E
54°40,67'N	8°37,00'E
54°40,61'N	8°37,11'E
54°40,51'N	8°36,96'E
54°40,38'N	8°36,77'E

MKB Nr. 35 Östlich Tertiussand III (7,1838 ha)

54°08,63'N	8°41,54'E
54°08,50'N	8°41,77'E
54°08,42'N	8°41,65'E

54°08,56'N

8°41,40'E

MKB Nr. 62 Östlich Tertiussand I (6,9105 ha)

54°08,71'N

8°41,15'E

54°08,77'N

8°41,30'E

54°08,64'N

8°41,52'E

54°08,57'N

8°41,38'E

Miesmuschelwirtschaft im Nationalpark Wattenmeer SH

